



### Geschäftliche Herausforderungen

Swisscom wollte seine bestehende Planungslösung durch eine schnellere, flexiblere Lösung ersetzen. Das Unternehmen benötigte eine skalierbare Lösung, die eine große Datenmenge verarbeiten und finanzielle Geschäftsprozesse vereinfachen konnte.

### Transformation

Swisscom ersetzte seine bestehende Planungslösung durch IBM® Planning Analytics powered by TM1®. Die IBM-Lösung stellte eine verbesserte Leistung, integrierte innerbetriebliche Planung sowie zentralisiertes, automatisiertes Reporting zur Verfügung. Planungsprozesse sind für Benutzer jetzt einfacher, und die Erstellung der Monatsberichte benötigt 50% weniger Zeit.

### Ergebnisse

**50 % weniger Zeitaufwand**  
für Monatsabschlussberichte erforderlich

**30 % weniger Systemvorgänge**  
zum Erzielen von Kosteneinsparungen

**Verbesserte Benutzererfahrung**  
und Benutzer können Planungsaufgaben  
jetzt einfacher durchführen

## Swisscom

# Eine neue Planungslösung liefert enorme Leistungs- und Funktionssteigerungen

Mit Niederlassungen in der Schweiz und Italien stellt [Swisscom](#) Telekommunikations-, Festnetz-, Internet- und digitale TV-Lösungen für Unternehmen und Privatkunden bereit. Das Unternehmen ist zudem einer der größten Anbieter von IT-Dienstleistungen in der Schweiz. In der Zentrale von Swisscom in Worblaufen, Schweiz, arbeiten fast 20.000 Mitarbeiter.

*„Mit IBM Planning Analytics erreichen wir größere Effizienz, niedrigere Kosten, mehr Benutzerfreundlichkeit und bessere Datenintegrität.“*

– Jan Frey, Product Owner TM1, Swisscom

Teilen



## Bestehende Planungslösung ersetzen

Eine der größten Herausforderungen in der Telekommunikationsbranche sind die fallenden Preise auf dem Markt. „Wir müssen unseren Marktanteil bei fallenden Preisen aufrecht erhalten“, erklärt Jan Frey, Product Owner TM1, Swisscom. Swisscom, das führende Telekommunikationsunternehmen der Schweiz, beurteilt seine Betriebsabläufe daher stets oder ständig, um Möglichkeiten für Prozessverbesserungen und Kostensenkungen zu finden.

Die von Swisscom eingesetzte Planungs- und Reportinglösung genügte nicht mehr: „Die Echtzeitberechnungen in den Modellen selbst waren zu langsam“, erklärt Patrick Goetschi, Leading System Architect for Business Analytics, Swisscom. Die treiberbasierten Berechnungen „müssen bei der Planung unmittelbar erfolgen. Wenn mehrere Hundert Benutzer im System auf hängende Vorgänge warten, ist das kostspielige Zeitverschwendung.“ Swisscom verarbeitet enorme Datenmengen und benötigte daher eine Lösung, die diese Berechnungen schneller durchführen konnte.

Außerdem wollte Swisscom seine Verwaltungsprozesse vereinfachen. Bei der bestehenden Berichtslösung mussten Daten manuell aus dem System kopiert und in Microsoft PowerPoint-Präsentationen eingefügt werden. Diese zeitraubende Aufgabe verhinderte eine vollständige Automatisierung der Berichte.

Schließlich wollte Swisscom auch seine zwischenbetriebliche Planung in die Planungslösung integrieren. Das Unternehmen nutzte ein Drittanbietertool, das nicht vollständig in die Planungslösung integriert war und weiteren Abstimmungsaufwand mit sich brachte. Die Wartung des Drittanbietertools war herausfordernd und seine Benutzerfreundlichkeit für Endbenutzer sehr schwierig.

Swisscom benötigte eine flexiblere Lösung für Finanzplanung und Reporting, die all diese Probleme lösen sollte.

## Proof of Concept führt zu einer neuen Lösung

Swisscom lud drei Anbieter für einen Proof of Concept (POCs) ein um jeweils ihre Planungs- und Analyselösung vorzustellen. „Bei diesem POC schnitt IBM bei Weitem am besten ab - unter gleichzeitiger Nutzung der wenigsten Ressourcen“, sagt Goetschi. Swisscom ersetzte dann in Zusammenarbeit mit IBM Services® die vorhandene Lösung durch IBM Planning Analytics-Software. Dabei wurde ein agiler Coaching-Ansatz gewählt.

Das Unternehmen implementierte die Planning Analytics-Module für Planung und Reporting für etwa 2.150 Benutzer bei Swisscom. Die Ziele lauteten wie folgt: weniger Komplexität, Einsatz treiberbasierter Planung sowie Zentralisierung und Entwicklung eines integrierten Gesamtmodells, in dem Finanz- und Betriebsdaten kombiniert sind. Angesichts des Preisdrucks in der Telekommunikationsbranche legte Swisscom den Schwerpunkt bei der Analyse auf den ARPU (Average

Revenue per User, durchschnittlicher Erlös pro Benutzer). Ein Team aus Swisscom-Mitarbeitern und einem IBM-Berater leitete die Implementierung und unterstützte anschließend die Einführung der Lösung im Unternehmen.

Während bessere Technologie ein wesentlicher Teil der Transformation war, investierte Swisscom auch in die Prozessverbesserung. Swisscom nutzte schon seit Langem IBM Cognos® Controller-Software für Finanzkonsolidierung und konnte so großen Nutzen aus der nahezu in Echtzeit stattfindenden Konsolidierung von Planungsdaten und der Übertragung der konsolidierten Daten in Planning Analytics schöpfen. Swisscom richtete darüber hinaus eine private Cloud ein, damit ihre Tochtergesellschaften auch IBM Planning Analytics nutzen können.

Die IBM-Lösung bei Swisscom deckt Planung und Reporting, Finanzkonsolidierung und -abschluss, Projektplanung und Controlling ab. Die Lösung bietet außerdem integrierte Funktionalität für die zwischenbetriebliche Planung mit TM1, der IBM-Berechnungs-Engine, auf der die Planning Analytics-Software basiert.

## Enorme Verbesserungen in Leistung und Benutzerfreundlichkeit

Die Planning Analytics-Lösung führt Berechnungen schneller aus als die vorherige Lösung von Swisscom. „Eine Preisänderung kann einfach

im Modell angegeben werden, und alles wird in Echtzeit berechnet“, sagt Frey. „Es dauert nur ein paar Sekunden.“ Diese Geschwindigkeit ist für Swisscom besonders wichtig, da das Unternehmen große Datenmengen verarbeitet und gleichzeitig mehrere hundert Benutzer im System arbeiten. Swisscom kann sogar große Batch-Prozesse während des Arbeitstages ausführen, wie das Kopieren enormer Datenmengen zwischen Cubes – ohne jegliche Beeinträchtigung der Endbenutzer. „Mit Planning Analytics erreichen wir jetzt größere Effizienz, niedrigere Kosten, mehr Benutzerfreundlichkeit und bessere Datenintegrität“, sagt Frey.

Die Benutzerfreundlichkeit von IBM Planning Analytics ist wesentlich besser als die vorherige Lösung von Swisscom, da die Software eine einfache Weboberfläche umfasst. „Dank der Integration mit Excel können Mitarbeiter ihre Berichte in Excel entwerfen und dann direkt über das Internet veröffentlichen“, erklärt Frey. „Die Plattform ist komplett automatisiert.“ Swisscom erklärt, dass seine Monatsabschlussprozesse sehr viel schneller erledigt werden als mit der vorherigen Lösung des Unternehmens, und zwar ungefähr doppelt so schnell. Darüber hinaus profitiert Swisscom mit der Planning Analytics-Lösung von einer zentralisierten Modell- und Berichtsentwicklung. „Eine kleine Einheit erstellt die Berichte für das ganze Unternehmen“, sagt Goetschi. Swisscom hat Betriebskosten durch automatisierte Konfiguration und Verwaltung der Planungslösung in einer externen Komponente gesenkt.

Zudem wurden die zwischenbetrieblichen Planungsprozesse von Swisscom verbessert. „Die zwischenbetriebliche Planung ist vollständig in die Planning Analytics-Lösung integriert“, gibt Frey an. „Benutzer können Ergebnisse sofort sehen. Wenn eines der integrierten Unternehmen also seine Finanzwerte ändert, kann das empfangende Unternehmen sofort sehen, welche Auswirkungen das auf seinen Gewinn hat.“ Die Benutzeroberfläche der Planning Analytics-Software ist außerdem intuitiver als die der vorherigen Lösung von Swisscom. So können Endanwender viel einfacher als zuvor auf Informationen zugreifen und Änderungen vornehmen.

Swisscom führt große Daten-Cubes mit einer Gesamtgröße von mehr als 700 GB in Planning Analytics aus. In Zukunft möchte das Unternehmen möglicherweise Vorhersagefunktionen für die automatische Erstellung von Basisplänen integrieren und eventuell IBM Cloud Pak® for Data als potenzielle zukünftige Bereitstellungsoption einsetzen.

## Lösungskomponenten

- IBM® Planning Analytics powered by TM1®
- IBM Cognos® Controller
- IBM Services®

### Den nächsten Schritt machen

Um mehr über die Lösungen von IBM zu erfahren, die in dieser Story vorgestellt werden, können Sie sich an Ihren IBM Vertreter oder IBM Business Partner wenden.

© Copyright IBM Corporation 2020. IBM Corporation, IBM Analytics, New Orchard Road, Armonk, NY 10504. Hergestellt in den USA, Juni 2020. IBM, das IBM Logo, **ibm.com**, IBM Cloud Pak, IBM Services, Cognos und TM1 sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml). Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nur zum Datum der Erstveröffentlichung des Dokuments aktuell und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung von IBM geändert werden. Nicht alle Angebote sind in allen Ländern verfügbar, in denen IBM tätig ist. Die genannten Leistungsdaten und Kundenbeispiele werden lediglich zur Veranschaulichung genannt. Die tatsächlichen Leistungsergebnisse können je nach Konfigurationen und Betriebsbedingungen variieren. DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT WERDEN AUF DER GRUNDLAGE DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDS (AUF „AS-IS“-BASIS) OHNE JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGBARKEIT GESTELLT, EINSCHLIEßLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE FREIHEIT VON RECHTEN DRITTER. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

